

Deutsch



Parlament
Österreich



Willkommen im
Parlament

Willkommen im Parlament!

Das Parlament ist der zentrale Ort der österreichischen Politik. Als historisches Bauwerk ist es erfüllt von Geschichte und Geschichten, von Kunst und Architektur.

Die Demokratievermittlerinnen und Demokratievermittler des Parlaments zeigen das Hohe Haus von den schönsten Seiten und erklären Wissenswertes zum parlamentarischen Prozess.

Während einer Führung erleben Sie vor Ort, wie und wo Politikerinnen und Politiker arbeiten. Die Führungsangebote des Parlaments sind inklusiv und decken verschiedene Themenschwerpunkte ab.



Informationen zum kostenlosen Führungsangebot und zur Buchung von Führungen finden Sie unter:

 www.parlament.gv.at/erleben/fuehrungen



Demokratikum – Erlebnis Parlament

Das 1.500 Quadratmeter große Zentrum für Besucherinnen und Besucher veranschaulicht in 27 interaktiven Medienstationen die Entwicklung der Demokratie in Österreich, die Möglichkeiten zur demokratischen Teilhabe sowie die Abläufe im Parlament. Auch die vielfältigen Aufgaben der Parlamentarierinnen und Parlamentarier werden hier beleuchtet.

Im Demokratikum können Besucherinnen und Besucher des Parlaments selbstständig Neues entdecken. Zudem starten hier auch alle Führungen.





Säulenhalle

Theophil Hansen, der Architekt des historischen Parlamentsgebäudes, konzipierte den lang gestreckten Zentralraum des Gebäudes als Ort der Begegnung – damals zwischen den Mitgliedern des Abgeordnetenhauses und des Herrenhauses. Darüber hinaus war die Säulenhalle als Ort der feierlichen Eröffnung der Parlamentssessionen durch den Kaiser gedacht.

Heute dient die Säulenhalle als Veranstaltungsort für Empfänge. Die Mandatarinnen und Mandatäre nutzen sie außerdem gerne für Interviews.

Die 24 korinthischen Marmorsäulen, die Decke und Glasdach stützen, wiegen jeweils rund 16 Tonnen. Das Raumausmaß beträgt 40 Meter mal 24 Meter.







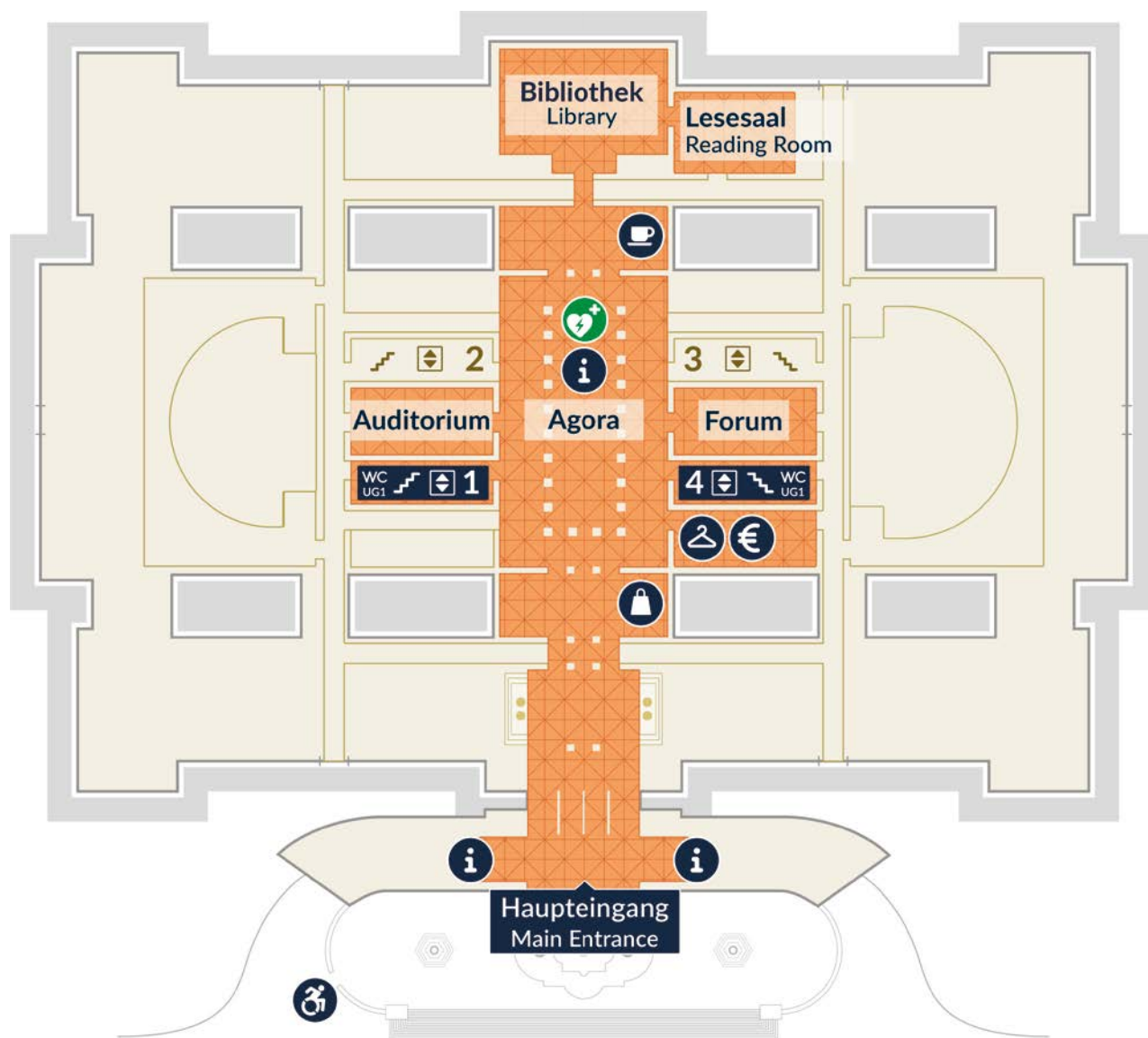
Oberes Vestibül

Das Obere Vestibül dient als Vorraum, der – gemeinsam mit dem daran anschließenden Atrium – auf die prachtvolle zentrale Säulenhalle vorbereiten soll.

Im Oberen Vestibül befindet sich ein Windfang aus sechs Säulen, die aus Trientiner Marmor gestaltet wurden. Links und rechts davon münden die Prunktreppen aus dem Unteren Vestibül ein. In Wandnischen über den Treppen befinden sich Nachbildungen antiker Gottheiten. Ein über den Wandnischen beginnendes, rundum verlaufendes Friesgemälde von Alois Hans Schram leitet ins Atrium über.

Lageplan

EG



Öffentlich zugängliche Bereiche
Areas open to the public



Shop



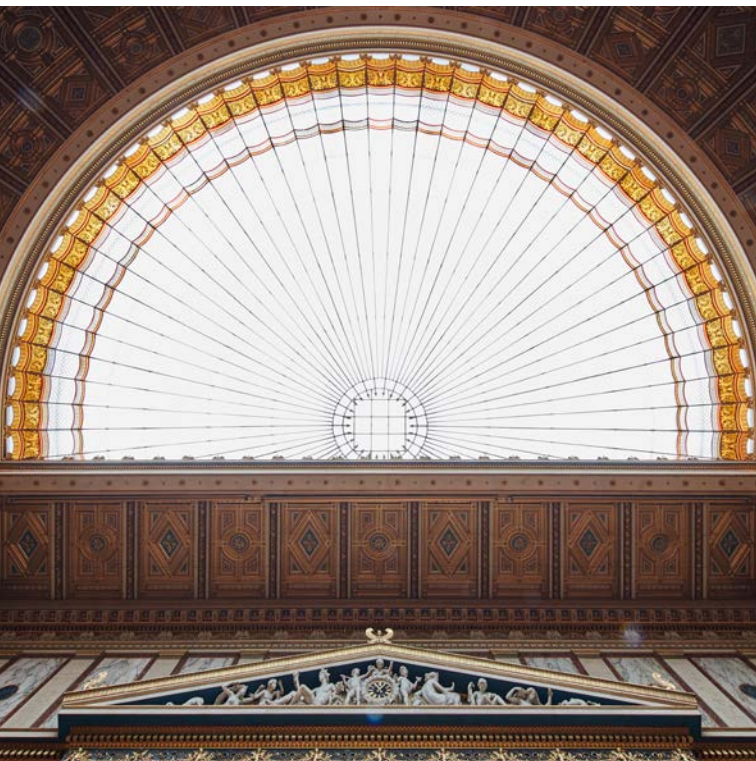
Bankomat
ATM



Aufzug
Elevator

Bundes- versammlungssaal

Der ehemalige Sitzungssaal des Abgeordnetenhauses der österreichisch-ungarischen Monarchie ist im Original erhalten. In seiner überhöhten Halbkreisform mit heute 456 Sitzplätzen ist er einem antiken griechischen Theater nachgebildet und wird von einem handbemalten Glasdach gekrönt.





Früher tagten hier 516 Abgeordnete aus den 17 im österreichischen Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern, die sich zu über 30 Klubs zusammenschlossen.

Nicht nur die Angelobung der Bundespräsidentin bzw. des Bundespräsidenten findet heute hier statt, auch gemeinsame Festsitzungen von National- und Bundesrat sowie die jährliche Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus.

Bundesratssaal

Der Bundesrat tagt seit der Sanierung des österreichischen Parlamentsgebäudes im ursprünglichen Budgetsaal des Hohen Hauses. Dieser Raum sollte anfänglich den beiden Häusern des damaligen Reichsrates als Festsaal und Sitzungsraum für die Delegationen der österreichischen und ungarischen Reichshälfte dienen. So finden sich die Wappen der ehemals 17 im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder an der Stuckkassettendecke.



Nach dem Ende der Monarchie wurde der repräsentative Raum für die Beratungen von Ausschüssen genutzt.

Heute befindet sich hier der Sitzungssaal des Bundesrates. Die Wappen der österreichischen Bundesländer sind über dem Präsidium angebracht, das Wappen des jeweils vorsitzführenden Bundeslandes stets in der Mitte.



Nationalratssaal

Der Sitzungssaal des Nationalrates war ursprünglich der Sitzungssaal des Herrenhauses und wurde während des Zweiten Weltkriegs durch einen Bombentreffer zerstört. Nach den Plänen der Architekten Max Fellerer und Eugen Wörle wurde der Saal wiederaufgebaut und mit seiner bekannten Holzvertäfelung 1956 fertiggestellt.

Im Zuge der Sanierung ab 2017 wurde die von Fellerer und Wörle geschaffene Ausgestaltung des Raums behutsam von den Architekten Christian Jabornegg und András Pálffy modernisiert. Von der Galerie aus können Gäste die Sitzungen des Nationalrates mitverfolgen. Vollständig neu ist die beeindruckende Glaskuppel, an die ein verglaster Rundgang direkt unter dem Dach anschließt – das Plenarium. Dort setzen sich junge Menschen interaktiv mit den Themen Demokratie, Parlamentarismus und Verfassung auseinander.



Zutritt

Allen Besucherinnen und Besuchern des Parlaments wird empfohlen, sich vorab über die Website für den Zutritt zu registrieren. So erhalten Sie die notwendige digitale Bestätigung vorab, die Sie gemeinsam mit einem gültigen amtlichen Lichtbildausweis beim Einlass vorweisen müssen.

Die Online-Registrierung ist natürlich auch spontan und vor Ort über das eigene Smartphone möglich. Beim Einlass in das Parlamentsgebäude wird eine Sicherheitskontrolle durchgeführt.

Weitere Informationen

 www.besuchen.parlament.gv.at



Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin, Herstellerin:

Republik Österreich – Bund, vertreten durch die
Parlamentsdirektion | **Adresse:** Dr.-Karl-Renner-
Ring 3, 1017 Wien, Österreich | **Redaktion:**

4.2 – Corporate Identity & Public Relations, Kunst
und Kultur | Tamara Oberleiter, Susanne Roth |

Graphische Gestaltung: 4.2 – Corporate Identity &
Public Relations, Kunst und Kultur | Pia Wiesböck

| **Fotos:** © Parlamentsdirektion/Bildagentur Zolles
KG/Christian Hofer: S. 8 | © Parlamentsdirektion/
Paul Ott: S. 3, 7, © Parlamentsdirektion/Mike Ranz:
S. 6–7, © Parlamentsdirektion/Thomas Topf: Cover,
S. 5 (unten), 10, 11, 12–13, 15, © Parlaments-
direktion/Johannes Zinner: S. 5 (oben), 10 |

Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne
GmbH | Horn, im Mai 2024

      | @OeParl

 www.parlament.gv.at

